Landeshauptstadt
München
Direktorium

Betreff - Antrag

Beantwortung überfällige Anträge; Stop des laufenden Planungsverfahrens U-Bahn-Betriebshof Süd

Antrag zum Themengebiet Bau/ Planung

1. Beantwortung der längst überfälligen 8 Anträge aus den letzten beiden Bürgerversamm-
lungen des BA16 zum Thema „U-Bahn Betriebshof Süd" binnen 3 Monaten.
BV-Empf.: 20-26 / E 00405, E00406, E00407, E00401, E00674, E00673, E00672, E00677

2. Stopp des laufenden Planungsverfahrens und Neu-Aufsetzen zusammen mit den
Teilprojekten U5-Verlängerung und 2- gleisiger Ausbau der S7

Raum für Vermerke des Direktoriums

☐ ohne Gegenstimme angenommen

☒ mit Mehrheit angenommen Nr. 1 + 2

☐ ohne Gegenstimme abgelehnt

☐ mit Mehrheit abgelehnt

U-Bahn Betriebshof Süd: Verwirrung ohne Ende ?

Am 12.5.2021 wurde erstmals den Bürgerinnen und Bürgern von Perlach in einer Video-Konferenz das Projekt des geplanten U-Bahn-Betriebshofs Süd mit einem 900 m langen Test- und Bremsgleis entlang der S7 von der MVG vorgestellt.
Das Projekt beinhaltet u.a.eine Verlagerung von Teilen der Rotkäppchenstrasse und der Arnold-Sommerfeldstrasse in einen 8 m tiefen Graben. Zum Lärmschutz sollen rund um den Betriebshof und zwischenzeitlich auch entlang des Abnahme- und Bremstestgleises bis zu 8 m hohe Schallschutzwände errichtet werden.
Eine Fortschreibung des Lärmschutzgutachtens wurde Ende 2021 beauftragt. Bis heute liegen hierzu keine Ergebnisse vor bzw, sind der Öffentlichkeit noch nicht vorgestellt worden (aktuell geplant für Mitte 2023).

Von der BI U-Bahn Betriebshof Süd weiß ich, dass sie den Oberbürgermeister der Stadt München mit einem Brief vom Dezember 2022 darauf hingewiesen hat, dass eine Realisierung dieses Projekts am Standort Neuperlach-Süd erhebliche negative Auswirkungen auf die Wohn- und Lebensqualität tausender Anwohner, nicht nur von Waldperlach, sondern auch von Neubiberg, haben werde (hohe Lärmbelastung rund um die Uhr mit Lärmspitzen von den kreischenden Bremsgeräuschen, die von den Lärmschutznormen nicht erfasst werden.)
Dem einfaltslosen „Weiter So" der MVG hat die BI die Initiative „U-Bahnbetriebshof NEU DENKEN" entgegen gesetzt. Neben insgesamt vier alternativen Standortoptionen wurde darüber hinaus aufgezeigt, dass betriebliche Funktionsbereiche eines Betriebshofs.- wie Abstellbereich, Gleisbau oder Werkstattbereich mit Bremstestgleis – nicht zwangsweise an einem (1) Standort betrieben werden müssen- wie für Neuperlach Süd vorgesehen. Sie könnten durchaus auch anderen Standorten zugeordnet werden.
In seiner Stellungnahme vom März dieses Jahres hat der OB jedoch sämtliche vorgeschlagenen Alternativen abgelehnt.
Über diese Antwort war die BI enttäuscht und z.T auch verärgert. In ihrer Erwiderung vom 28.04.2023 hat sie den OB darauf hingewiesen, dass seine, von der MVG und dem Mobilitätsreferat getragenen Stellungnahmen teilweise falsch, teilweise auf nicht belegten Behauptungen beruhen.

Inzwischen gibt es Forderungen aus dem Landkreis, mehreren Landkreisgemeinden und dem Freistaat Bayern, dass zur Anbindung des Bölkow-Campus in Taufkirchen und Ottobrunn unbedingt die U5 verlängert werden müsse, um das geschätzte Fahrgastaufkommen entsprechend meistern zu können. Ebenso müsse der bereits seit Jahren geforderte 2-gleisige Ausbau der S 7 vorangetrieben werden.
Beide Zusatzprojekte bedingen grundlegende Neu-Überlegungen zur bestehenden Planung des U-Bahn Betriebshofs.
Aus dem Landkreis kommen Bedenken, dass ohne Berücksichtigung der U5-Verlängerung und des 2-gleisigen Ausbaus der S7 für Jahrzehnte Fakten geschaffen werden, die die notwendige ÖPNV-Anbindung der Landkreisgemeinden an die Stadt unmöglich machen und damit auch deren wirtschaftliche Entwicklung sowie den Universitätsstandort in Frage stellen..

Deswegen ist dringend eine Denkpause erforderlich ! Ich stelle daher folgende 2 Anträge:

1.Beantwortung der längst überfälligen 8 Anträge aus den letzten beiden Bürgerversammlungen des BA16 zum Thema „U-Bahn Betriebshof Süd" binnen 3 Monaten.
BV-Empf.: 20-26 / E 00405, E00406, E00407, E00401, E00674, E00673, E00672, E00677

2. Stopp des laufenden Planungsverfahrens und Neu-Aufsetzen zusammen mit den Teilprojekten U5-Verlängerung und 2- gleisiger Ausbau der S7

München, den 5.5.2023 [redacted]

Nr. 1+2 mehrheitlich angenommen